

Veranstaltungsorganisator

Deutsche Welle
Kurt-Schumacher-Str. 3
D-53113 Bonn
Germany
Email: info(at)dw.com
Website: www.dw.com
VAT ID: DE123052407

Ticketshopbetreiber im Auftrag des Veranstaltungsorganisations**Adresse bezuschlagter Bieter**

Allgemeine Geschäftsbedingungen des bezuschlagten Bieters für den Online-Kauf von Tickets

1. Allgemeines

Der bezuschlagte Bieter (nachfolgend: Bieter) vertreibt als Ticketing-Kommissionär Tickets für die online angebotenen Veranstaltungen im eigenen Namen aber auf Rechnung des jeweiligen Veranstalters. Der Bieter ist nicht selbst Veranstalter der angebotenen Veranstaltungen. Diese werden durch den jeweiligen Veranstalter durchgeführt. Die Abwicklung des Kaufs von Tickets erfolgt ausschließlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bieters (nachfolgend: **AGB**).

2. Vertragsgrundlagen

Durch den Kauf eines Tickets kommen in Bezug auf die Veranstaltungsteilnahme vertragliche Beziehungen ausschließlich zwischen dem Ticketkäufer (nachfolgend: **Kunde**) und dem Bieter zustande. Das Angebot für einen Vertragsabschluss geht dabei vom Kunden aus, sobald er online seine Ticketbestellung aufgegeben hat. Mit dem Verkauf bzw. dem Versand des Tickets kommt der Ticket- bzw. Veranstaltungsvertrag mit dem Bieter zustande. Für die Teilnahme an der Veranstaltung gelten möglicherweise separate Geschäftsbedingungen des jeweiligen Veranstalters.

3. Vertragsschluss

- 3.1 Die Darstellung der Angebote im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots durch den Kunden. Insbesondere ist das dargestellte Ticketangebot unverbindlich und gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit.
- 3.2 Über den Button „zahlungspflichtig bestellen“ gibt der Kunde, nachdem er den Bestellprozess unter Einfügen der erforderlichen Angaben durchlaufen hat, ein verbindliches Angebot für den Vertragsschluss bezüglich der im elektronischen Warenkorb befindlichen Bestellungen ab. Vor Abschicken der Bestellung kann der Kunde die Daten jederzeit ändern und

einsehen. Das Angebot kann jedoch nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Kunde zuvor diese Vertragsbedingungen akzeptiert.

- 3.3 Ein Vertrag kommt erst mit der schriftlichen Bestellbestätigung des Bieters oder mit Zusendung der Tickets zustande.
- 3.4 Der Vertragsinhalt auf Grundlage dieser AGB wird nach dem Vertragsschluss vom Bieter elektronisch gespeichert und dem Kunden per E-Mail übersandt. Diese AGB kann der Kunde vor der Abgabe seiner Bestellung über einen Link im Online-Shop sowie über einen Link in der Bestellbestätigung abrufen und speichern.

4. Preise und Gebühren

- 4.1 Alle Preise, die im Online-Shop des Bieters angegeben sind, verstehen sich einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Einzelpreise sowie der Gesamtpreis der Bestellung werden dem Kunden im Rahmen des Bestellprozesses im Online-Shop angezeigt.
- 4.2 Sämtliche Leistungen, die der Bieter im eigenen Namen und auf Rechnung des Veranstalters erbringt, um den Ticketkauf zwischen dem Kunden und dem Veranstalter zu erfüllen, sind mit dem Gesamtpreis abgegolten. Dieser Gesamtpreis und seine Zusammensetzung und die darin enthaltene, gesetzliche Umsatzsteuer werden in dem vom Kunden im Online-Kaufprozess zusammengestellten, elektronischen Warenkorb angegeben. Sofern der Veranstalter eine gesonderte Erhebung von Gebühren vorsieht, können je nach Auswahl des Kunden in Bezug auf bestimmte Leistungen, wie Versand- oder Bezahlarten, unterschiedlich hohe Gebühren entstehen. Der Kunde bestätigt im Online-Buchungsprozess durch Klick auf den Bestellbutton die im Warenkorb aufgeführten Ticketendpreise und Gebühren.

5. Zahlung und Lieferung

- 5.1 Der Gesamtpreis ist nach Vertragsschluss sofort zur Zahlung fällig. Der Bieter zieht Zahlungen der Kunden im eigenen Namen und auf Rechnung des jeweiligen Veranstalters ein. Es wird eine Zahlung über den Dienstleister stripe.com per Kreditkarten (Visa, MC und American Express), Paypal, sowie Direktüberweisung kostenfrei angeboten. Die Belastung des entsprechenden Kontos des Kunden erfolgt mit Bestellannahme. Der Bieter hat das Recht, in Bezug auf bestimmte Veranstaltungen einzelne Bezahlarten nicht anzubieten. Hiervon ausgenommen ist die Bezahlart SEPA-Lastschrift. Solange und soweit mindestens eine andere kostenlose Bezahlmöglichkeit dem Kunden zur Verfügung steht, kann der Bieter auch auf die Bezahlart SEPA Lastschrift verzichten.
- 5.2 Bei Hybrid- und Präsenzveranstaltungen wird der Kunde abhängig von den Vorgaben des Veranstalters im Bestellprozess über die Art der zur Verfügungstellung informiert (Postversand, print@home (Ausdruck mittels der Bestellbestätigungs-E-Mail) inklusive Mobile Ticket sowie Kassenabholung (nur bei Freischaltung dieser Lieferart durch den Veranstalter)).

Bei digitalen Veranstaltungen erhält der Kunde per E-Mail den Zugangscode / die Zugangsdaten.

6. Ticketkauf und Weiterverkauf, Umtausch

6.1 Tickets werden ausschließlich an Endkunden verkauft. Der gewerbliche Weiterverkauf von Tickets ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Bieters gestattet.

6.2 Ein Umtausch von Tickets ist ausgeschlossen.

7. Teilnahme an Veranstaltungen

7.1 Die Teilnahme an einer Veranstaltung ist nur mit einem gültigen Ticket möglich. Die Vorlage einer Bestellbestätigung oder einer Rechnung ist hierfür nicht ausreichend.

7.2 Bei digitalen Veranstaltungen sind die übermittelten Zugangsdaten vom Kunden geheim zu halten. Der Kunde löst die übermittelten temporären Zugangsdaten für die digitale Veranstaltung wie in der Bestätigungsmail beschrieben ein und erhält danach einen individualisierten Zugangscodes. Sollte der Kunde vor Einlösen die übermittelten temporären Zugangsdaten verloren haben, können diese erneut an ihn versendet werden. Der temporäre Zugangscodes kann nur einmalig individualisiert werden. Bei Verlust des individualisierten Zugangscodes kann dieser nicht ersetzt werden. Die übermittelten temporären Zugangsdaten können nach Einlösen und Erstellen des individualisierten Zugangscodes nicht nochmal versendet werden. Es besteht kein Anspruch auf Teilnahme oder Erstattung des Tickets im Falle von Verlust oder Missbrauch.

7.3 Bei Präsenzveranstaltungen obliegt die Sicherstellung der Lesbarkeit des Barcodes zum Zeitpunkt der Zutrittskontrolle dem Kunden. Der Kunde ist verpflichtet, das Ticket vor der Vervielfältigung durch Dritte geschützt aufzubewahren. Bei Verlust und/oder Missbrauch des Tickets durch den Kunden besteht kein Anspruch des Kunden auf Teilnahme an der Veranstaltung oder Erstattung des Preises.

8. Gewährleistung

Gewährleistungsansprüche des Kunden bezüglich der Veranstaltung bestehen nur gegenüber diesem Veranstalter. Insbesondere haftet der Bieter nicht für die tatsächliche Durchführung der Veranstaltung oder für die Erstattung von gezahlten Ticketpreisen im Falle von ausgefallenen oder verschobenen Veranstaltungen. Der Bieter haftet auch nicht für hieraus entstehende Schäden.

9. Verlegung oder Ausfall einer Veranstaltung

Im Falle der Verlegung oder des Ausfalls einer Veranstaltung sind jegliche Ansprüche des Kunden direkt gegenüber dem entsprechenden Veranstalter geltend zu machen. Ein Anspruch auf Rücknahme des Tickets durch den Bieter besteht nicht. Der Bieter wird sich jedoch bemühen, die Angelegenheit im Interesse des Kunden zu regeln. Nimmt der Bieter im Einzelfall Tickets zurück, gilt dies nur für diejenigen Tickets, die auch beim Bieter erworben wurden. Eventuelle Versand- und Servicegebühren werden nicht erstattet.

10. Haftungsbeschränkung

- 10.1 Für eine schuldhafte Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten haftet der Bieter nach den gesetzlichen Vorschriften. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die den typischen Vertragszweck prägen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Soweit der Bieter weder grob fahrlässiges noch vorsätzliches Verhalten zur Last fällt, haftet der Bieter allerdings nur für den typischerweise eintretenden, vorhersehbaren Schaden.
- 10.2 In allen übrigen Fällen haftet der Bieter, wenn ein Schaden durch den Bieter oder durch einen Erfüllungsgehilfen vom Bieter vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden ist. Bei Übernahme einer Garantie sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet der Bieter nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften. Ansonsten sind Schadensersatzansprüche aus Pflichtverletzungen gegen den Bieter ausgeschlossen.
- 10.3 Die Haftung nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes bleibt hiervon unberührt.

11. Kein Widerrufsrecht bei Ticketkäufen

Ein Widerrufsrecht für Verbraucher besteht gemäß § 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht. Soweit der Bieter Dienstleistungen aus dem Bereich der Freizeitbetätigung anbietet, insbesondere Tickets für Veranstaltungen, besteht daher kein Widerrufsrecht. Jede Bestellung von Tickets ist damit unmittelbar nach Bestätigung durch den Bieter bindend und verpflichtet zur Abnahme und unverzüglichen Bezahlung der bestellten Tickets.

12. Streitbeilegung

Der Bieter ist nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

13. Schlussbestimmungen

- 13.1 Das Rechtsverhältnis zwischen dem Bieter und dem Kunden unterliegt deutschem Recht. Das UN-Abkommen über Verträge über den Internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Ist der Kunde Verbraucher i.S.v. § 13 BGB mit Wohnsitz innerhalb der Europäischen Union, kann auch das Recht am Wohnsitz des Kunden anwendbar sein, sofern und soweit es sich um zwingende verbraucherrechtliche Bestimmungen handelt.
- 13.2 Alleiniger Erfüllungsort für Lieferung, Leistung und Zahlung ist der Sitz des Bieters, sofern der Kunde Unternehmer i.S.v. § 14 BGB ist. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist der Sitz vom Bieter ausschließlicher (auch internationaler) Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten. Dies gilt im Falle von

grenzüberschreitenden Verträgen auch für Nichtkaufleute. Der Bieter behält sich jedoch das Recht vor, eigene Ansprüche auch am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden geltend zu machen.